



smart  
homes

# smart

# homes

Das Magazin für intelligentes Wohnen



➤ *Von Althaus zu Bauhaus* S. 24

Gefühlvolle Sanierung mit viel Ausblick

➤ *Alles hört auf ein Kommando* S. 48

Medien perfekt im Griff mit Control4

➤ *Smart Home Klick für Klick* S. 64

Intelligentes Wohnen aus dem Konfigurator

# Einfach unterwegs die Heizung steuern und mühelos Energie sparen: HomeCom von Bosch

**Kostenlos!**  
Einfach registrieren und täglich profitieren!

**Registrieren Sie sich für die smarte Portallösung zur Heizungsteuerung.**

- Für alle modernen Heizungen von Bosch, Junkers und Buderus
- Optimale Funktionen, um die Heizung komfortabel und energieeffizient zu steuern
- Konkrete Tipps fürs Energiesparen
- Ganz einfach zu bedienen

Ist Ihre Heizung schon kompatibel?  
Machen Sie jetzt den Connect Check



[www.bosch-homecom.com](http://www.bosch-homecom.com)



**BOSCH**

Technik fürs Leben

# Editorial

## Smart Home? Was kostet denn das?

➤ Sie interessieren sich für ein Smart Home? Natürlich, sonst würden Sie ja nicht unser Magazin lesen. Die Vorstellung eines vernetzten Zuhauses ist reizvoll – unter vielerlei Aspekten, Komfort und Sicherheit stehen da mutmaßlich an den obersten Positionen. Doch was kostet so ein Smart Home eigentlich? Diese Frage steht sicherlich oft im Raum und gar nicht so selten als gedankliches Hindernis vor der ernsthaften Beschäftigung mit der Thematik.

Bislang galt es da immer, eines oder mehrere Angebote zu einem konkreten Projekt einzuholen, ein komplexer Vorgang, denn man muss sich erst darüber bewusst werden, was denn das Zuhause der Träume überhaupt können soll. Die Hemmschwelle, diesen Prozess zu beginnen, lag sicherlich hoch. Zum Glück ist das jetzt anders, denn als erster Hersteller hat die Firma Jung für ihre Produkte bereits vor einiger Zeit den FEELSMART-Konfigurator integriert. Dahinter verbirgt sich ein geniales Planungstool, das anhand der vorgegebenen Räume und Anforderungen nicht nur konkrete Konfiguration ermittelt, sondern diese auch mit Preisen beziffert. Sie wissen also zum ersten Mal direkt, was Sie ihre Traumelektrik kosten wird, inklusive aller Details von der Steckdose bis zum Touchscreen. Wir begleiten dieses sehenswerte Projekt schon seit einigen Ausgaben und haben in diesem Heft mal den Planungsprozess im Detail durchexerziert, zu finden ab Seite 64.

Natürlich kommen noch Kosten für die Installation und Programmierung dazu. Dennoch vermittelt der Konfigurator erstmals ein Gefühl dafür, wie viel oder eigentlich wenig, wenn man die Differenz zu einer normalen Verkabelung in Betracht zieht, ein Smart Home eigentlich kostet. An dieser Stelle lässt sich mal wieder hervorragend der Vergleich zum Automobil bemühen, denn auch das stellen Sie sich ja in aller Regel vorab am Konfigurator zusammen, bevor Sie eine Bestellung beim Händler aufgeben. Genauso sollte der Prozess beim Smart Home auch sein – einfach, transparent und nachvollziehbar. Dass Sie beim Herumspielen mit dem FEELSMART-Konfigurator gleichzeitig ein Gefühl für die Möglichkeiten entwickeln, die ein Smart Home bietet, kann unter positiven Nebenwirkungen verbucht werden. ✦

Viel Spaß beim Konfigurieren,

*Frank Kreif*  
Chefredakteur Smart Homes

# Inhalt

Titelfoto: Sofia Sabel, Göteborg



16



24

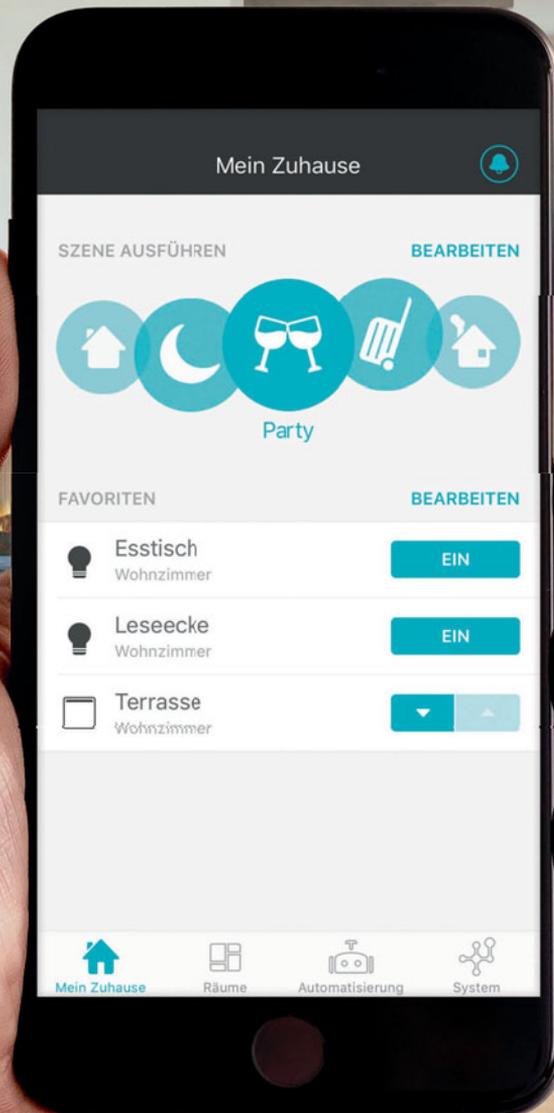


32

- 3  
» *Editorial*  
Smart Home? Was kostet denn das?
- 8  
» *Fenster smart integriert*  
Fakro implementiert Elektroantriebe in die Z-Wave-Welt
- 8  
» *Lasersauger*  
Neato Robotersauger Botvac D4 Connected und Botvac D6 Connected mit Laser-Navigation
- 9  
» *Rundum vernetzt*  
Vodafone V-Home – exklusive Adresse für Samsungs SmartThings
- 10  
» *Smart ohne Smartphone*  
Bluetooth-Schlösser klassisch per Zahlencode öffnen
- 10  
» *Abschrecken statt alarmieren*  
Einbruchprävention Rehau Smart Guard meldet Angriff auf Fenster, bevor er stattfindet
- 11  
» *Sicherheitskamera lässt aufhorchen*  
Außenkamera von Somfy vertreibt Einbrecher mit 110 dB
- 12  
» *Ultimativer Wärmekomfort*  
Zehnder Zenia revolutioniert das Bad
- 12  
» *Next Generation*  
Neue Kasa Smart Light Bulbs mit besserer Farbwiedergabe
- 13  
» *Mehr Einbruchschutz mit wenig Aufwand*  
Leistungsstarkes Kippspatelschließblech mit Eckumlenkung
- 13  
» *Intelligentes Klangdesign*  
Bang & Olufsen setzt auf Sprachsteuerung
- 14  
» *Es gibt noch viel zu tun*  
D-Link-Umfrage zeigt Informationsbedarf rund um's Smart Home
- 15  
» *Licht zum Leben*  
Signify erweitert das Philips-Hue-Programm um Entertainment und Ambiente-Lösungen
- 16  
» *Smarte Verwandlung*  
Familie baut typisches 60er-Jahre-Haus komplett um
- 24  
» *Von Althaus zu Bauhaus*  
Schueco-Fenster öffnen den Blick und garantieren optimale Energieeffizienz
- 28  
» *Vernetzte Vielfalt – mehr Komfort*  
Connected Comfort definiert neuen Wohnstandard auf KNX-Basis
- 32  
» *Einfach mal anders*  
LUXHAUS | core. – komfortables Familienleben in autarkem Architektenhaus
- 36  
» *Jubiläumshaus*  
70 Jahre FingerHaus: Musterhaus mit Smart-Home-Technik

Das Zuhause jederzeit im Griff: Mobil per App und via Fernzugriff mit eNet SMART HOME von überall aus sicher steuern. Mit vollverschlüsseltem Zugang über Server in Deutschland.

# Haus. Meister.



# Inhalt



48

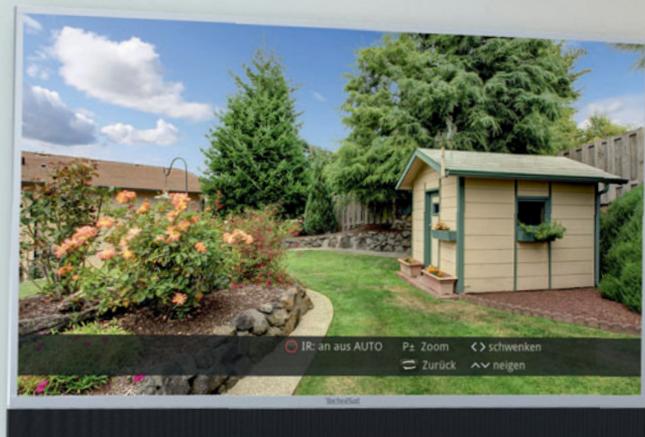


62



78

- 40  
➤ *Die feine britische Art*  
Chelsea Island, London
- 44  
➤ *Digitale Einkaufshilfe*  
Liebherr App vereinfacht das Lebensmittelmanagement
- 46  
➤ *Verstärkung*  
Sonos Amp – Mehr Kraft, mehr Klang
- 48  
➤ *Ganz großes Kino – ganz einfach*  
Medien perfekt im Griff mit Control 4
- 50  
➤ *Offene Ohren*  
Das smarte Zuhause von Techisat hört aufs Wort
- 52  
➤ *Kommunikationstalent*  
HEOS spricht mit Alexa, Google Assistant und Siri
- 54  
➤ *Tradition und Moderne vereint*  
Die Harman Kardon Citation-Serie – Audiophiles Multiroom-System
- 58  
➤ *Level Up!*  
Elsner KNX-Steuerung Cala KNX in der Version 2.2
- 60  
➤ *Sicherheit vernetzt und mit mehr Komfort*  
ABUS Neuheiten von der Security in Essen
- 62  
➤ *Alles im Blick*  
Yale Smart Home Kamera-Sets
- 64  
➤ *JUNG by FEELSMART*  
Das Smart Home am Computer planen
- 68  
➤ *Einleuchtende Idee*  
Mit LED-Leuchten theLeda D von Theben rund ums Haus die Sicherheit erhöhen
- 69  
➤ *Lichtinstallation*  
Nanoleaf – Lichtsystem für Kreative
- 70  
➤ *Vinyl für alle Räume*  
Yamaha MusicCast VINYL 500: Der Plattenspieler für Yamahas Multiroom-System
- 72  
➤ *Aufatmen*  
Bessere Luft sorgt für mehr Lebensqualität
- 76  
➤ *Kommunikationszentrale in der Küche*  
Samsung Family Hub – der Kühlschrank vernetzt das Leben
- 78  
➤ *Intelligenz zum Anfassen*  
Schlaue Lösungen für's tägliche Leben
- 82  
➤ *Vorschau/Impressum*  
sh 1/2019



# Smart Home mit einzigartig einfacher Bedienung.

Sie möchten Energie sparen und Ihre Sicherheit wie auch den Wohnkomfort steigern. Das intelligente Zuhause soll Ihnen dabei nicht nur im Alltag assistieren, sondern vor allem einfach zu installieren und zu bedienen sein. Ohne Programmierkenntnisse oder Angst vor einer komplizierten Einrichtung. Deshalb bietet Ihnen TechniSat ein vielseitiges und stetig wachsendes, besonders einfach steuerbares Smart-Home-System aus einer Hand. Hier bedienen Sie Ihr Zuhause wahlweise per App, per Sprache oder mit der vertrauten TV-Fernbedienung auf dem großen Fernseher. Das gibt es nur bei TechniSat.

Erfahren Sie mehr unter [technisat.de/smarthome](https://technisat.de/smarthome).



7233 · Z-Wave and Z-Wave Plus are registered trademarks of Sigma Designs and its subsidiaries in the United States and other countries.

TechniSat Digital GmbH ist ein Unternehmen der Techniropa Holding GmbH und der LEPPER Stiftung.  
TechniPark · Julius-Saxler Straße 3 · 54550 Daun/Eifel



# TechniSat



## Fenster smart integriert

Fakro implementiert Elektroantriebe in die Z-Wave-Welt

 Fakro smartHome heißt das Programm, in dem sich Dachflächenfenster, Sonnenschutz-Zubehöre, Markisen und Flachdachfenster mit elektrischen Antrieben auf Basis der Daten von ebenfalls lieferbaren Wind- und Regensensoren automatisieren lassen. Das Prinzip dahinter ist der universelle, weltweit etablierte Funk-Standard Z-Wave. So können die Fakro-smartHome-Produkte über ein beliebiges Z-Wave-Gateway in ein Smart-Home-System eingebunden werden, das dann auch auf einem verkabelten Standard aufbauen kann. Entweder auf Basis von Tageszeiten, Sonnenstand oder aktuellen Wetterdaten öffnen und schließen dann Fenster oder fahren Markisen, Rollläden und Jalousien hoch bzw. herunter. Damit können dann auch andere Funktionen im Haus kombiniert werden, beispielsweise das Heizungsventil im selben Raum oder die abendliche Beleuchtung. Und im Zweifelsfall kann man die Steuerung auch am Strand im Urlaub übernehmen. 

[www.fakro.de](http://www.fakro.de)

## Lasersauger

Neato Robotersauger Botvac D4 Connected und Botvac D6 Connected mit Laser-Navigation

 Lasersmart heißt die Kartierungstechnologie, mit denen sich die beiden Robotersauger Botvac D4 Connected und Botvac D6 Connected von Neato durch das Haus tasten. Dabei kann der im Metallgehäuse untergebrachte D6 sogar mehrere Etagen kartieren und speichern. Bei ähnlichem Design im D-Format für breitere Saugbürsten bringt der D6 eine fast drei Zentimeter größere Arbeitsbreite und eine praktische Seitenbürste mit. Zudem sind seine spiralförmige Kombibürste und der Filter hochwertiger ausgelegt. Beiden gemeinsam ist die Möglichkeit, sie per WLAN und über eine Smartphone-App zu steuern. Oder gleich per Sprache via Alexa oder Google Home. 

[www.neatorobotics.com](http://www.neatorobotics.com)



Neato Botvac D4 Connected unterwegs

Botvac D4 connected mit Grundriss in der App



Botvac D6 Connected in der Ladestation

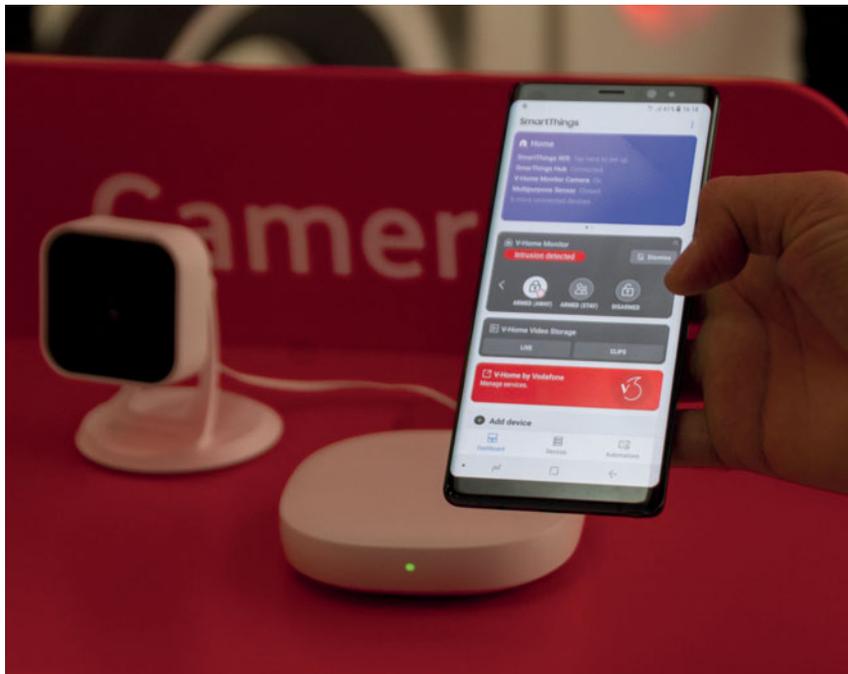


## Rundum vernetzt

Vodafone V-Home – exklusive Adresse für Samsungs SmartThings

Vodafone bietet den Dienst V by Vodafone an, der im Zusammenspiel mit der entsprechenden App verschiedenste mobile Services abbildet. Das geht von der Standortbestimmung von Haustieren bis hin zum smarten Zuhause, dem V-Home. Dessen Zentrale ist der SmartThings-Hub von Samsung. Für das SmartThings-Programm des koreanischen Giganten hat sich Vodafone die Exklusivrechte für Deutschland gesichert. Von der V-App kommt man also direkt in die SmartThings-App, über die dann alle über das hausinterne Netzwerk, Z-Wave oder Zigbee angeschlossenen Geräte gesteuert werden können. Vodafone bietet neben einem Starterkit auch Pakete zur Automatisierung und Sicherheit an. In ersterem sind Osram-Lampen enthalten, zweiteres arbeitet mit einem Fibaro-Sensor – was unterstreicht: In den Welten von Zigbee und Z-Wave stehen auch hier kaum zählbare Produkte anderer Hersteller mit zu den im Smart Home nutzbaren IoT-Devices.

[www.vodafone.de/privat/service/v-by-vodafone.html](http://www.vodafone.de/privat/service/v-by-vodafone.html)



## Der Königsweg zum Wohlfühlwasser

- Maximale Energieeffizienz und Wirtschaftlichkeit
- Vollautomatisch perfekte Wasserqualität
- Mit Webserver und Schnittstellen für die Gebäudetechnik

Erleben Sie die Wohlfühlwelt von Ospa unter [www.ospa.info](http://www.ospa.info)



# ospa

Das Schwimmbadwasser

73557 Mutlangen • Tel. +49 7171 7050

## Smart ohne Smartphone

### Bluetooth-Schlösser klassisch per Zahlencode öffnen

Praktisch, sein Haustürschloss via Smartphone öffnen zu können. Doof, wenn dann unterwegs der Akku schlapp macht. Nuki bietet mit dem Keypad eine Alternative, mit einem sechsstelligen Zahlencode via Bluetooth Zugang zu gewähren. Oder zu bekommen. Das Keypad, das einfach neben das Schloss an den Türrahmen geklebt wird, kann bis zu 100 verschiedene Codes speichern, sodass auch individuelle Zugangsberechtigungen mit definierter Dauer und Zeiträumen hinterlegt werden können. Die Vergabe wird ganz praktisch über die Nuki-App auf dem Smartphone erledigt. Oder via Nuki Bridge auch aus der Ferne. Bei der Ersteinrichtung wird neben dem ersten Sicherheitscode auch ein Reset Code definiert, um beispielsweise neue Smart Locks mit dem Keypad zu koppeln. Daraus resultiert auch die Garantie, dass beim Diebstahl eines Keypads gegen Anzeige und Originalrechnung kostenlos ein neues Keypad verschickt wird.

[www.nuki.io](http://www.nuki.io)



## Abschrecken statt alarmieren

### Einbruchprävention Rehau Smart Guard meldet Angriff auf Fenster, bevor er stattfindet

Rehau sorgt mit einem neuen Modul dafür, dass Einbrecher am Fenster schon abgeschreckt werden, bevor sie überhaupt ihr Werkzeug ansetzen. Mit Smart Guard – ein kleines, batteriebetriebenes Modul, das im Bereich von 20 Zentimetern vor dem Fenster jede Bewegung detektiert – wird dem Einbrecher signalisiert, dass das Objekt der Begierde abgesichert ist. Schon das wirkt im Regelfall abschreckend, weil er sich darauf einstellen kann, dass die tatsächliche Ausführung der Tat ein großes Theater auslösen wird – nicht das, was sich Einbrecher wünschen. Die dezenten Smart-Guard-Module klinken sich auf Wunsch auch über 868-MHz-Funk in ein Smart-Home-System auf Basis einer Mediola-Box ein, das mit dem internationalen Standard Homematic kompatibel ist. Es lässt sich komfortabel auch über Smartphone-Apps verwalten.

[www.rehau.com](http://www.rehau.com)





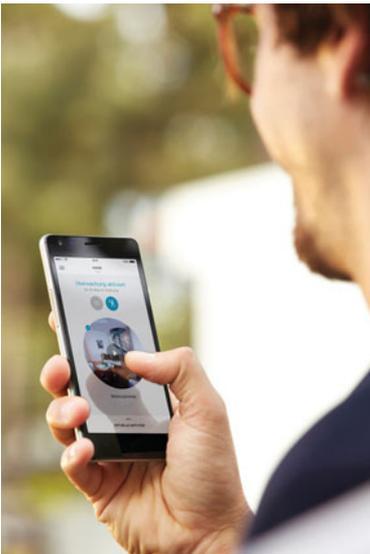
## ➤ Sicherheitskamera lässt aufhorchen

Außenkamera von Somfy vertreibt Einbrecher mit 110 dB



➤ Die neue Somfy Außenkamera hat es in sich: Sie nimmt nicht nur automatisch Full-HD-Videos auf, um den Außenbereich um eine Immobilie zu überwachen, sondern schlägt bei Bedarf auch als 110-Dezibel-Sirene lauthals Alarm. Dabei bietet sie über eine Smartphone-App auch einigen Komfort. Beispielsweise kann sie beim Verlassen des Hauses daran erinnern, dass sie doch bitte aktiviert werden möchte. Und per Geofencing schaltet sie sich dann automatisch aus, sobald man sich dem Haus nähert. Bei erkannten Bewegungen im Umfeld schickt sie eine Push-Nachricht, und man kann dann entscheiden, ob man mit dem Besucher, beispielsweise einem Paketboten, über die Zweiweg-Kommunikation redet oder gleich den Alarm losschlagen lässt. Dabei werden Fehlalarme durch Tiere oder vorbeifahrende Autos zuverlässig unterdrückt. Optional kann sie in das Alarmsystem Somfy One oder das Smart-Home-Konzept Somfy TaHoma eingebunden werden. ◀

[www.somfy.de](http://www.somfy.de)



## Eleganz und Komfort

- Das professionelle Steuerungssystem für Ihr Smart Home
- Große Auswahl an mobilen und stationären Bedienstellen
- Maßgeschneiderte Bedienoberflächen
- Bedienung per iOS/Android Smartphones und Tablets

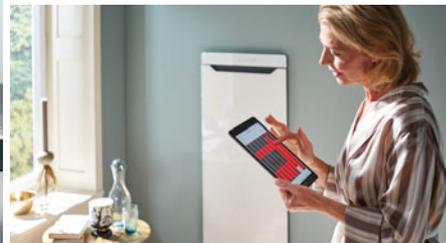


# Ultimativer Wärmekomfort

Zehnder Zenia revolutioniert das Bad

 Zehnder Zenia – Handtuchwärmer, Handtuchrockner, Infrarot-Heizkörper und Heizlüfter in einem – ist ein völlig neuartiges, revolutionäres Wärmekomfortgerät, das sich durch sein puristisches Design perfekt in die moderne Badarchitektur einfügt. Dank seines integrierten Heizlüfters stellt Zehnder Zenia unabhängig von der Zentralheizung flexible, rasche Wärme bereit. Seine elegante Infrarot-Glasheizfläche sorgt zusätzlich für angenehme Strahlungswärme. Hinter ihr können große Badetücher dezent verborgen, vorgewärmt oder getrocknet werden. Verschiedene Möglichkeiten zur Vorwand- und Aufputzinstallation bieten für nahezu jede Planungssituation die passende Lösung sowie ein hohes Maß an Gestaltungsfreiheit. Mit der App für iOS und Android können Tages- und Wochenprogramme individuell eingestellt sowie die Wärmefunktion per Fernsteuerung gestartet werden. 

[www.zehnder-systems.de](http://www.zehnder-systems.de)



## Next Generation

Neue Kasa Smart Light Bulbs mit besserer Farbwiedergabe

 TP-Link präsentiert mit den WLAN-Glühbirnen KL110, KL120 und KL130 die neue Generation seiner Kasa Smart Home Familie. TP-Link konnte die Farbwiedergabe der Glühbirnen verbessern und ihre Größe reduzieren. Per Smartphone lassen sich je nach Modell Helligkeit, Farbtemperatur oder Farbtöne ganz einfach via WLAN von der Couch oder auch mit Sprachbefehl über Amazon Alexa, Google Assistant oder Microsoft Cortana anpassen. Dank der großen Auswahl an Farben, Farbtemperaturen oder Dimmfunktionen schaffen Nutzer das perfekte Ambiente für alle Anlässe. So schmeißt man die Kinder morgens mit hellem Licht aus dem Bett und sorgt mit leichter Dimmung für gemütliche Schläfrigkeit am Abend. Die Kasa Smart Light Bulbs KL110 (dimmbar, unten mitte), KL120 (Farbtemperatur, unten links) und KL130 (Farbtöne, unten rechts) lassen sich einzeln oder auch in einer Gruppe zu jeder Stimmung und Aktivität konfigurieren. 

[www.tp-link.com/de](http://www.tp-link.com/de)



# Mehr Einbruchschutz mit wenig Aufwand

Leistungstarkes Kippspatelschließblech mit Eckumlenkung von Winkhaus

Je länger ein Einbruchversuch dauert, desto eher wird er abgebrochen. Winkhaus entwickelte ein Kippspatelschließblech mit Eckumlenkung, das einer Kraft von über einer halben Tonne standhält. Als einfach zu montierende Bauteile werden die Elemente ohne zusätzlichen Aufwand anstelle der Standardeckumlenkung und des Kippbleches verwendet. Ab sofort ist diese Programmergänzung für das Drehkipp-Beschlagsystem Winkhaus activPilot im Fachhandel verfügbar. Das neue activPilot Kippspatelschließblech mit Eckumlenkung bietet so einen verbesserten Aushebelschutz. Der achtkantige Pilzkopf der Eckumlenkung treibt den Sicherheitsspatel im Kippblech an. Dadurch ver- und entriegelt der Sicherheitsspatel vollautomatisch in eine aufgeschweißte Brücke der Eckumlenkung. Als universelles Modul ist es für die unterschiedlichsten Fenster geeignet. Falzlufttoleranzen und Justiermöglichkeiten werden durch die Zusatzverriegelung nicht beeinflusst, sodass alle Vorteile des Beschlagsystems activPilot bestehen bleiben. 

[www.winkhaus.de](http://www.winkhaus.de)



# Intelligentes Klangdesign

Bang & Olufsen setzt auf Sprachsteuerung

Bang & Olufsen verleiht seinen Lautsprechern und Kopfhörern künftig „eine Stimme“ und präsentiert die beiden Design-Lautsprecher Beosound 1 und Beosound 2 mit integriertem Google Assistant. Der konische Körper von Beosound 1 und Beosound 2 schwebt optisch leicht über der Stellfläche, wodurch tiefe Töne besser zum Tragen kommen sollen. An der leicht geöffneten Oberseite spielt der Lautsprechertreiber nach unten auf eine akustische Linse, um ein gleichmäßig verteiltes, räumliches Klangprofil zu erzeugen. Um sicherzustellen, dass der Google Assistant die Befehle auch durch den Sound „verstehen“ kann, arbeitet B&O mit fünf Mikrofonen. Über diese wird ununterbrochen analysiert, welche Klänge von dem Lautsprecher stammen und welche Befehle der Anwender gibt. Zusätzlich zu Google Assistant gibt es programmierbare Tasten an der Oberseite der Lautsprecher. Sie können mit häufig verwendeten Befehlen zum Streamen eines Radiosenders oder der Lieblingswiedergabeliste, zum Vorlesen der Wettervorhersage oder von Kalendereinträgen belegt werden. 



Über diese wird ununterbrochen analysiert, welche Klänge von dem Lautsprecher stammen und welche Befehle der Anwender gibt. Zusätzlich zu Google Assistant gibt es programmierbare Tasten an der Oberseite der Lautsprecher. Sie können mit häufig verwendeten Befehlen zum Streamen eines Radiosenders oder der Lieblingswiedergabeliste, zum Vorlesen der Wettervorhersage oder von Kalendereinträgen belegt werden. 

[www.bang-olufsen.de](http://www.bang-olufsen.de)

# Es gibt noch viel zu tun

## D-Link-Umfrage zeigt Informationsbedarf rund um's Smart Home

In der europaweiten Umfrage zum Thema Smart Home hat D-Link auch 1.200 Menschen aus Deutschland befragt. Smart Home als Begriff ist demnach mehr als 80 Prozent der Befragten bekannt, aber die Umsetzung geht noch schleppend voran. Gleichzeitig herrscht Uneinigkeit darüber, was Smart Home eigentlich ist: 14 Prozent denken, dies sei nur etwas für Technikversierte, 33 Prozent halten das Smart Home für Zukunftsmusik. Ein Fünftel der Studienteilnehmer weiß noch nicht, was ein Smart Home ist. Eine komplette Umrüstung

ihres Heims mit smarterer Technologie betrachten 36 Prozent der Teilnehmer skeptisch. Hauptgrund für die Zurückhaltung sind Sicherheitsbedenken bei der umfassenden Vernetzung.

Über den Nutzen von Smart Home Geräten herrscht Einigkeit: 56 Prozent sehen gesteigerte Sicherheit als einen Hauptgrund

für die Anschaffung smarter Helfer. 35 Prozent der Deutschen möchte zudem mit Smart Home Produkten die Kontrolle über das Zuhause auch während ihrer Abwesenheit behalten. Speziell die Alarmfunktion im Notfall, beispielsweise wenn die Waschmaschine ausläuft, ist für fast 35 Prozent der Befragten ein überzeugendes Kaufargument.

Passend dazu bietet D-Link drei neue Kameras an. Sie bieten über die neue mydlink App die Möglichkeit, Aufnahmen für jeweils 24 Stunden kostenfrei in einer privaten Cloud zu speichern und abzurufen. Diskret und kompakt eignet sich die kleine HD Wi-Fi Kamera DCS-8010LH speziell für Einsteiger. Die Full HD Wi-Fi Kamera DCS-8300LH ist ein echter Allrounder. Einen bis zu 340 Grad großen Winkel deckt die Full HD Pan & Tilt Wi-Fi Kamera DCS-8525LH ab. Die neuen D-Link Kameras sind zudem mit Amazon Alexa sowie Google Assistant kompatibel.

[www.d-link.de](http://www.d-link.de)



Spätestens seit dem Aufkommen von Sprachassistenten scheinen smarte Geräte allgegenwärtig zu sein.

Smarte Heizungsregler, smarte Staubsauger und smarte Sicherheitslösungen sollen den Alltag einfacher und bequemer gestalten. Gleichzeitig herrscht Uneinigkeit darüber, was Smart Home eigentlich ist.

**33%** halten das Smart Home noch für Zukunftsmusik

**20%** wissen nicht, was ein Smart Home ist

### Zukunftsmusik...?

33% der von D-Link Befragten meinen, Smart Home sei Zukunftsmusik. Knapp 10% geben an, in einem smarten Zuhause zu leben.



### Welche smarten Geräte kennen Sie?

Viele der unten genannten Geräte gibt es schon lange – vor dem Durchbruch von Smartphones und Apps allerdings noch ohne mobilen Fernzugriff oder die Möglichkeit zur Sprachsteuerung.

#### Top 10: Bekannteste Smart Home Geräte in Deutschland





Farbliche Akzente gibt es auch für draußen: durch Hue Lampen und die neuen Hue Outdoor Lightstrips, die nach IP67 für den Außeneinsatz geeignet sind



## Licht zum Leben

Signify erweitert das Philips-Hue-Programm um Entertainment und Ambiente-Lösungen

➤ Philips Hue Play, eine kompakte, vielseitige Lightbar, kann horizontal wie auch vertikal neben oder hinter einem TV-Gerät platziert werden. Auf dem Fußboden, auf einem Bücherregal oder einer Anrichte sorgt sie alternativ für eine perfekte Ambiente-Beleuchtung. Im Zusammenspiel mit einer Philips Hue Bridge und der Philips Hue App kann mit einer Auswahl von 16 Millionen verschiedenen Farben ein perfektes Ambiente kreiert werden. Darüber hinaus ist sie mit der Software Hue Sync kompatibel, um sie mit Entertainment-Inhalten zu synchronisieren. So entsteht auf dem heimischen Sofa ein Filmerelebnis wie im Kino oder ein völlig neues Level an Spannung und Intensität beim Gaming. Dank des smart konzipierten Netzteils kann Philips Hue Play mit nur einer Steckdose auf bis zu drei Einheiten erweitert werden.



Philips Hue Play sorgt mit der Software Hue Sync für eine Erweiterung von Gaming- und Kino-Erlebnissen



Die neuen Philips Hue Signe Stehleuchten schaffen einen indirekten Lichteffect in weißem und farbigem Ambiente-Licht, mit dem sich im Raum Akzente setzen oder dunkle Bereiche aufhellen lassen – und für jeden Anlass genau die passende Stimmung schaffen. Mit ihrer schlanken Form passen sie perfekt neben den Fernseher. Für ein noch intensiveres Erlebnis können die Leuchten mit der Hue Sync Software synchronisiert werden.

Für draußen gibt es den Philips Hue Outdoor Lightstrip vor. Der neue biegsame Lightstrip wurde für den Einsatz im Freien entwickelt und verfügt über eine IP67-Spezifikation, er kann also bedenkenlos im Freien verwendet werden. Der biegsame Lightstrip eignet sich auf vielfältige Weise ideal zur Verschönerung des Gartens: zur Akzentuierung von Blumenbeeten und Geländern, zum Hervorheben von Wegen oder einfach, um genau die richtige Atmosphäre für einen Grillabend zu schaffen. Dabei kann er dank der mitgelieferten Befestigungsklammern und Schrauben ganz einfach angebracht werden – sogar auch als Decken- oder Wandleuchte. 

[www.meethue.com](http://www.meethue.com)



## ➤ *Smarte Verwandlung*

Familie baut typisches 60er-Jahre-Haus komplett um

Text: Frank Rößler . Fotos: Ulrich Beuttenmüller für Gira

*Ein junges Paar hat für sich und seinen künftigen Nachwuchs ein kleines sowie technisch und optisch in den 60er Jahren stehen gebliebenes Haus umgebaut – in ein großzügiges und modernes Smart Home. Von altbacken ist heute keine Rede mehr – das moderne Zuhause lässt sich jetzt sogar übers Smartphone aus der Ferne bedienen.*



Im Stuttgarter Umland hat ein junges Paar ein klassisches 60er Jahre Haus in ein modernes Smart Home umgebaut



Das Dachgeschoss wurde komplett erneuert, inklusive großer Gauben und eines neuen Dachstuhls. Der alte Wintergarten wurde durch einen großzügigen Anbau ersetzt



Im Zuge des Umbaus wurde ein KNX-System installiert, so dass sich alle Funktionen des Smart Homes zentral und sogar aus der Ferne steuern lassen. Steuerzentrale im Hintergrund ist ein Gira HomeServer, bedient wird über das intuitive Gira Interface beispielsweise auf einem großen Touchdisplay

➤ Viel Fantasie hat die Familie Essig zum Kauf des Hanggrundstücks mit dem Altbau bewogen – ihre Ideen haben sie mit einem großen Anteil an Eigenleistung innerhalb von knapp zwei Jahren in die Realität umgesetzt. Der Bestandsbau stammt aus dem Jahr 1964 und umfasste eine Wohnfläche von etwa 120m<sup>2</sup>. Damit war er für die potenziell wachsende Familie etwas knapp bemessen, zumal keine zusätzlichen Kellerflächen zur Verfügung stehen. Obendrein war eine Kernsanierung sinnvoll und nötig. Statt eines bisher einstöckigen Wintergartens entschied sich die Familie in Abstimmung mit dem Architekten Alexander Gregorcic für einen Anbau auf einer massiven Bodenplatte, der sich über zwei Etagen erstreckt. Parallel wurde der komfortabel nutzbare Raum im Dachgeschoss deutlich erweitert:



Mit einer Gira HomeServer App lässt sich das Haus auch übers Tablet steuern. So können die Jalousien bequem vom Kaffeetisch aus bedient werden



Die Küche geht fließend in den Ess- und Wohnbereich über, und die bewusst sichtbaren Stahlträger akzentuieren die Küche

mit zwei großen Gauben, die sich über die komplette Zimmerbreite erstrecken. In Summe stehen jetzt Wohnflächen von reichlich 150 m<sup>2</sup> zur Verfügung.

Musik oder Nachrichten im Bad: Das Gira Unterputzradio liefert beides in guter Qualität und dezent in der Wand verbaut

### *Aus- und aufgeräumt*

Im Inneren sind fast alle Zwischenwände gefallen. An ihrer Stelle sorgen massive Stahlträger in der großen Wohnküche für eine sichere Statik. Diese sind bewusst nicht verkleidet – so setzen sie einen markanten Akzent im Raum. Da es keinen Keller gibt, sind im untersten



Die Eichen-Landhausdielen verleihen wohllichen Charme trotz geradlinig klarer Innenarchitektur



Der neue Anbau (rechts) hebt sich mit seiner grauen Verkleidung deutlich vom Bestand ab. Dank der gläsernen Balkonbrüstung öffnet sich auch der Wohnraum mit schöner Aussicht zum Tal hin





Auf Gira Tastsensoren im Schalterdesign Esprit Glas Weiß werden Jalousien bedient, komplexe Lichtszenen abgerufen oder einzelne Leuchten gedimmt – und an der Haustür die praktische Funktion „zentral aus“ geschaltet



Gira Automatikschalter und Präsenzmelder beleuchten die Flure genau dann, wenn jemand vor Ort ist

Geschoss Technik-, Abstell- und Hobbyraum entstanden. Das erste Obergeschoss, das am Hang zum rückwärtigen Garten hinaus führt, beherbergt den offenen Wohn-, Ess- und Kochbereich. Das Dachgeschoss bietet schließlich noch Schlafzimmer, Bad, ein Kinder- und ein Ankleidezimmer.

Die Materialien der Einrichtung und Möbel harmonisieren, raffinierte Einzelstücke, grüne Details und immer wieder weiße Orchideen bilden einen schönen Kontrast zur klaren, geradlinigen Innenarchitektur. Die alte Holztreppe im Zentrum des Hauses konnte erhalten

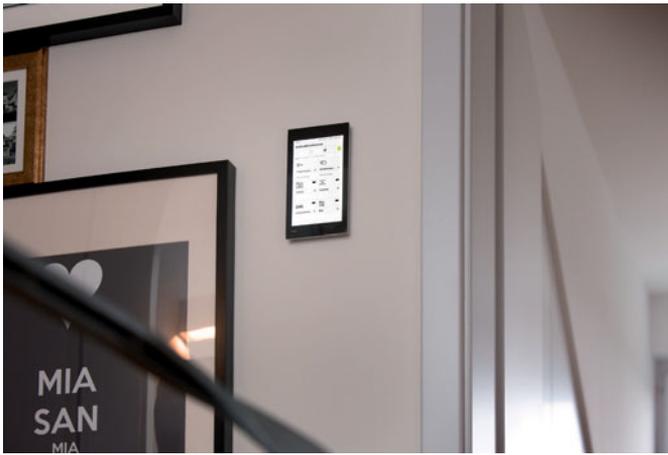
Auch das Bad ist hell gestaltet mit einem hohen Weißanteil

werden – mit einem frischen grünen Anstrich wirkt sie nach dem Umbau wie wie ein Designobjekt.

### *Technik – energiesparend und smart*

„Im Zuge der Kernsanierung haben wir uns auch für ein neues Heizsystem entschieden“, berichtet Felix Essig. „Statt ineffizienter Nachtspeicheröfen arbeitet jetzt ein moderner Gas-Brennwertkessel in Kombination mit einer Photovoltaikanlage auf dem Dach.“ Der Ertrag der PV-Anlage wird primär für den Eigenbedarf genutzt – zusätzlich wird damit ein Brauchwassertank erwärmt. Sowohl die Ost- als auch die Westseite des Daches sind mit insgesamt 33 PV-Elementen mit einem besonders hohen Ertrag von 80 Prozent belegt.





Im Obergeschoss ist ein Gira G1 installiert: Über das 6“ (15,25 cm) große Multi-touch-Display lassen sich alle Funktionen per Fingertipp abrufen. Das Interface ist selbsterklärend und intuitiv bedienbar



Warnen zuverlässig bei Rauchentwicklung und im Falle eines Brandes: die Gira Rauchwarnmelder

Bereits sehr früh war klar, dass Familie Essig ein Smart Home wollte: „Wenn wir das Haus schon komplett sanieren und alle Elektroleitungen erneuern mussten, konnten wir auch gleich die Basis für ein intelligentes Zuhause legen“, führt Felix Essig weiter aus. Parallel zu den Elektrokabeln wurden so noch KNX-Steuerleitungen gezogen. KNX als System der Wahl ist herstelleroffen und international als Standard anerkannt – und seit über 25 Jahren auf dem Markt. Programmiert wurde das System bei clever4home von Bastian Niemann.

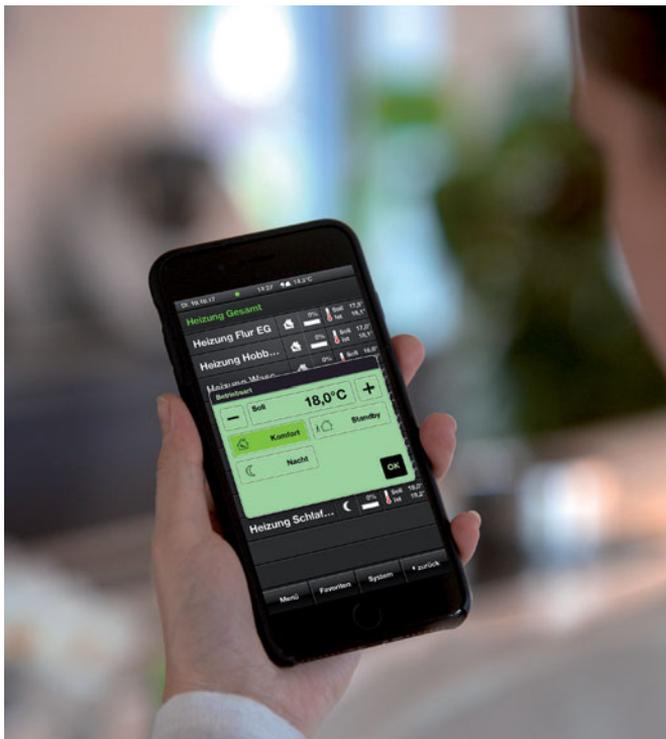
Beleuchtung, Jalousien und Türkommunikation – Heizung und Musik, Fenster- und Türkontakte sind ebenfalls eingebunden. So lassen sich alle Leuchten via Smartphone bedienen und auch präzise dimmen, komplexe Lichtszenen werden auf Knopfdruck abgerufen. Auf einem Gira Tastsensor an der Haustür ist beispielsweise die clevere Szene „zentral aus“ hinterlegt: Alle Lichter im Haus werden dann abgeschaltet sowie die Musik und definierte Steckdosen deaktiviert.

### *Komfort und Sicherheit*

Im Hintergrund des Smart Homes arbeitet der Gira HomeServer als das „Gehirn“ für die gesamte vernetzte Technik. Via KNX laufen jetzt

Die alte Treppe im Zentrum konnte erhalten werden. Mit ihrem frischen grünen Anstrich wirkt sie beinahe wie ein modernes Designobjekt





Auch vom Smartphone aus hat das junge Paar ihr Smart Home voll im Griff. Bereits von unterwegs aus lässt sich so etwa die Heizung auf Wohnfühltemperatur hochfahren

Fensterkontakte ermöglichen den Bewohnern, beim Verlassen des Hauses am Ausgang kurz zu schauen, ob alle geschlossen sind. Alternativ geht das auch von unterwegs aus über die Gira HomeServer App. „Sehr beliebt ist auch die Einzelraumregelung der Heizung“, weiß Bastian Niemann. „Mit ihr lassen sich ganz einfach für jeden Raum individuelle Heizzeiten und -temperaturen abspeichern. Ist die Familie im Urlaub, kann sie kurz vor der Rückkehr das Haus wieder auf Wohlfühlwärme aufheizen.“ Ebenfalls praktisch: Eine Anwesenheitssimulation spielt bei Abwesenheit automatisch die Licht- und Jalousiebewegungen von zwei aufgezeichneten Wochen ab.

Bedient wird das intelligente Haus via Smartphone, Tablet oder aber über die fest in der Wand installierten Touchpanels: Ein großes Display hängt zentral im ersten Obergeschoss, der kleinere Gira G1 in der zweiten Etage. Hiermit lassen sich alle Funktionen bedienen, Zeitschaltuhren für Leuchten und Jalousien einrichten, die Werte der Wetterstation aufrufen, Jalousien betätigen, die Heizung regulieren oder einsehen, wo noch Fenster geöffnet sind.

### Das gewisse Extra

Moderne Unterhaltungselektronik darf in einem Smart Home natürlich nicht fehlen: So hat die Familie ein Sonos-Multiroom-System mit fünf Zonen eingerichtet. Zusätzlich ist im Bad ein Gira Unterputzradio installiert – für die News am Morgen oder Entspannungsmusik in der Badewanne.

In den Fluren schalten Gira Automatschalter bzw. Präsenzmelder das Licht immer dann ein, wenn jemand vor Ort ist, und automatisch später auch wieder aus. Im Falle eines Brandes bzw. bei Rauchentwicklung warnen die an den Decken installierten Gira Rauchwarnmelder. Dank einer Kamera und der Gira Türkommunikation sieht die Familie zudem, wer am Gartentor klingelt. Für noch mehr Sicherheit ließe sich später auch ein Alarmsystem mit den Fenster- bzw. Türkontakten koppeln.



Dank der speziellen Heizkörperthermostate und der Einbindung in die Gebäudetechnik lässt sich die Temperatur präzise auch über Mobilgeräte einstellen

„Dank des KNX-Systems ist die Familie für alle Eventualitäten vorbereitet“, weiß Bastian Niemann. „Gibt es später Ideen und Wünsche, das Smart Home in seiner Funktionalität zu erweitern, lässt sich das mit geringem Aufwand und vor allem ohne Aufhacken der Wände problemlos realisieren.“ Aber auch völlig neue Komponenten und Technologien lassen sich in ein paar Jahren noch in das KNX-System integrieren – ein großer Vorteil des herstelleroffenen und gewerkeübergreifenden Standards. 

Die Haustechnik ist im Erdgeschoss untergebracht, die Komponenten der PV-Anlage, der Wassertank sowie die Smart Home Steuerzentrale, der Gira HomeServer





# Objektsteckbrief

**Wohnfläche vorher/nachher:** 120m<sup>2</sup>/150m<sup>2</sup>

**Bauzeit:** Nov. 2014 bis Nov. 2016

**Bauweise:** Bestand: Massivbau

Anbau: Holzständerbauweise

**Fassadendämmung:** Bestand: 14 cm Wärmeschutzdämmung, PS-Platten, WLG (Wärmeleitgruppe) 035 Anbau: Fundermaxplatten

**Fenster:** 3-fach Isolierverglasung

**Heizsystem:** Gas-Brennwertkessel

**Photovoltaikanlage:** 33 Elemente, 80 % Ertrag

**Haustechnik:** KNX-System mit Gira HomeServer mit Sonos Anbindung

**Bedienung:** Gira G1, Gira HomeServer App auf Smartphone/ Tablet, Gira Tastsensoren, Gira Türkommunikation, Gira Rauchwarnmelder, Gira Wetterstation, Gira Unterputz Radios

**Schalterprogramm:** Gira Esprit Glas Weiß

## Sonstiges

### Planung Gebäude:

IGH GmbH, Hemmingen, A. Gregorcic

### Systemintegrator:

Bastian Niemann

Clever4home

Blumenstraße 45

73728 Esslingen

+49(0)711 39160649

[www.clever4home.de](http://www.clever4home.de)

### Gira

#### Giersiepen GmbH & Co. KG

Elektro-Installations-Systeme

Dahlienstraße

42477 Radevormwald

Tel.: +49(0)2195 602-0

Fax: +49(0)2195 602-339

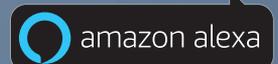
[www.gira.de](http://www.gira.de)

[info@gira.de](mailto:info@gira.de)



## CommandBar™

Das TV-Soundbar-System mit Amazon Alexa Sprachsteuerung.



„ALEXA, HALTE DEN FILM AN.“  
SOUND, SO REALISTISCH ALS WÄRE MAN LIVE DABEI.

